

Knapp 11 000 Euro für die Jugendförderung ergolft

Dreieich (red) – Golf und Natur, das ist nicht nur die verzweifelte Antwort auf die Frage, wo finden Menschen zusammen, die gemeinsam über gepflegt gemähte Wiesen gehen. Dabei ab und zu einen kleinen Ball vor sich hertreiben und in der Mehrzahl kopfschüttelnd hinterher traben, um mit dem nächsten Schlag wieder den Ball zu malträtieren. Und das über 18 Spielbahnen, dazu stundenlang.

So war es auch an Samstag auf der Anlage des GC Neuhof. Teils ging es bei diesem Turnier sportlich ernst und streckenweise unterhaltsam amüsant zu. 94 Golfer waren angetreten, um den begehrten Wanderpokal auszuspielen. Ganz gesittet nach dem Regeln des Deutschen Golfverband (DGV) ging es um Netto- und Bruttoergebnisse. Jeder der Teilnehmer versuchte sein Bestes im Spiel zu geben, um im Wettspiel um die begehrten Preise weit vorn zu landen. Doch dieses Turnier unterscheidet sich von vielen anderen durch seine Besonderheiten. Das sind Son-



Huhn oder Hahn? Diese und andere Fragen rund ums Federvieh gab's beim Golfturnier auf Gut-
neuhof zu beantworten.

Fotos: p

derwertungen beim und um das Golfturnier herum. Dabei kommt es nicht auf golferisches Können allein an, vielmehr auch auf Sach- und Fachkenntnisse, die immer etwas mit dem Hofgut Neuhof und seiner nahen Umgebung zu tun haben. So war es auch an diesem Samstag.

Beim Golfspiel ging es um Kondition und Konzentra-

tion, bei den Sonderwettbewerben auf Kenntnisse und Können. So wurden auf einigen Wegen zwischen den Spielbahnen die richtigen Antworten bewertet zu Themen wie Gastronomie und Gastlichkeit. Zuordnung der gezeigten Bilder zu den korrekten Bezeichnungen der Speisen. Ist der Tisch der Speisenfolge entsprechend ausgestattet?

Auf einer weiteren Station gab es Punkte für die Fahrkünste mit dem Golfcart und auf einer weiteren das Wissen rund um Huhn und Ei. Welche Hühner legen welche Eier, in welcher Farbe? Wer ist hier Hahn oder Henne?

Golf und Natur, besser konnte dieses Thema nicht in den Mittelpunkt einer Golfanlage gestellt werden. Das sogar im doppelten Sinne. Golf und Natur, so steht es geschrieben als Untertitel des Fördervereins,

der im letzten Jahr gegründet wurde. Sportliches mit Gesellschaftlichem zu verbinden ist der Tenor. Aktive Jugendarbeit sichert die Zukunft des Golfsports. Intakte Natur den Raum, in dem man sich bewegt.

Das Turnier zur Jugendförderung brachte eine stattliche Summe ein. Der Initiator, Veranstalter und Stifter der Preise, Conrad Schumacher konnte in Anwesenheit von Landrat Oliver Quilling und seiner Frau Andrea bei der Siegerehrung nicht nur den Wanderpokal an den besten Golfer des Tages, Karl-Heinz Wunderlich überreichen, sondern vor allem für die Jugendförderung die Summe von 10980 Euro. Dieses Ergebnis addiert sich aus der Punktwertung rund um das Turnier. Dazu trugen Ingo Mayer und Heike Thomas, der ihr erstes „Hole in One“ gelang, als zusätzliche Spender bei.



Der schönste Tag im Golfer-Leben. Ein „Hole in One“-Erlebnis kommt ganz selten vor. Heike Thomas zeigt mit Stolz den Ball.